

1.) Geltungsbereich

Die allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für die zwischen care for moments und dem Teilnehmer bzw. dem gesetzlichen Vertreter abgeschlossenen Verträge über die Teilnahme an Trainings, Seminaren und weiteren Veranstaltungen.

2.) Gegenstand der Vereinbarung

Gegenstand des Vertrags ist die Teilnahme an Dienstleistungen im Bereich Hundetraining und Hundeschule (z.B. Trainings, Kurse, Seminare und weitere Veranstaltungen).

Der Vertrag kommt zustande, indem sich der Teilnehmer in unserem Online-Buchungssystem registriert, den dabei entstandenen Anmeldebogen unterschrieben im Betrieb abgibt und der Betrieb durch Aktivierung bzw. Freischaltung zustimmt. Bei Minderjährigen muss die Unterschrift durch die Erziehungsberechtigten erfolgen.

Je nach Vereinbarung und Freischaltung kann das Training durch individuelle Buchung von Terminen über das Buchungssystem.

Eine Trainingseinheit dauert 60 Minuten.

Der Betrieb weist darauf hin, dass ein Erfolg des Trainings nicht garantiert werden kann. Vielmehr vermittelt der Betrieb anerkannte Kenntnisse und Methoden, die den Hundehalter in die Lage versetzen, sich gemeinsam mit dem Tier ein verbessertes Zusammenspiels im Mensch-Hund-Team zu erarbeiten.

Die Teilnehmer erklären sich damit einverstanden, dass während der Kurse/Seminare aufgenommene Fotos auf der Homepage evtl. Flyern und social media veröffentlicht werden dürfen.

3.) Risiko und Haftung

Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr. Die Arbeit mit Hunden birgt grundsätzlich ein Risiko, da das Verhalten der Tiere nicht immer vorhergesehen werden kann.

a. Haftung

Die Teilnahme an allen Veranstaltungen erfolgt auf eigene Gefahr. Für Schäden, die durch Teilnehmer, Dritte oder deren Hunden entstehen, übernimmt der Betrieb keine Haftung.

Bei Veranstaltungen mit Hunden haftet der Hundehalter bzw. der Teilnehmer, welcher den Hund zur Veranstaltung mitgebracht hat, für alle Schäden, die an seinem Hund oder durch seinen Hund entstehen. Dies gilt auch, wenn der Teilnehmer nach Anweisung des Trainers handelt.

Der Teilnehmer verpflichtet sich den Trainer zu informieren, falls er nicht der rechtmäßige Eigentümer des zur Veranstaltung mitgebrachten Hundes ist.



b. Teilnahmebedingungen

Die bei Veranstaltungen teilnehmenden Hunde müssen über eine ausreichende Tierhalterhaftpflichtversicherung verfügen. Zusätzlich muss der Hund zum Zeitpunkt der Veranstaltung frei von ansteckenden Krankheiten und Parasiten sein.

Der Teilnehmer verpflichtet sich, dem Betrieb rechtzeitig vor Beginn der Veranstaltung auffällige Verhaltensweisen des Hundes, wie z.B. extreme Ängstlichkeit oder Aggressivität gegenüber anderen Hunden oder Menschen, und eine bestehende Läufigkeit mitzuteilen. Der Trainer ist dadurch berechtigt, den Hund ggf. von der Veranstaltung auszuschließen.

Um Gefahren und mögliche Schäden zu vermeiden, ist der Anweisung des Trainers unbedingt Folge zu leisten.

Die Verwendung von Stachel- oder Elektroschockhalsbändern oder anderen tierschutzwidrigen Hilfsmitteln ist strengstens untersagt.

c. Aufsichtspflicht

Die Erziehungsberechtigten werden nicht aus der Aufsichts- und Haftungspflicht entlassen.

4.) Vergütung

Die Vergütung richtet sich nach der aktuellen Preisliste. Sollten die Preise angepasst werden, wird dies vorher kommuniziert.

5.) Trainingsausfall

Fällt ein Training aus betrieblichen Gründen aus, so wird ein Ersatztermin angeboten. Dies gilt nicht für Trainings, die aufgrund von höherer Gewalt abgesagt werden müssen. Hierzu zählen insbesondere extreme Witterungsverhältnisse. Eine Rückvergütung der nicht in Anspruch genommener Trainings wird nicht gewährt.

Fällt ein Training aus Gründen aus, die im Risikobereich des Teilnehmers liegen, wird eine Rückvergütung nicht in Anspruch genommener Trainings nicht gewährt.

6.) Buchung und Absage

Die Buchung und Stornierung von Teilnahmen erfolgt generell ausschließlich über das Online-Buchungssystem und ist verbindlich. Kann ein Termin nicht wahrgenommen werden, so ist die Teilnahme möglichst frühzeitig über das Online-Buchungssystem zu stornieren, damit der Platz für andere Teilnehmer frei wird.

Wird eine Anmeldung zu einem individuellen Training rechtzeitig vor Ablauf der Stornofrist (24 Stunden vor dem Termin) storniert, so wird das verwendete Guthaben gutgeschrieben und kann für eine spätere Buchung verwendet werden. Eine Auszahlung ist nicht möglich.

Bei kurzfristiger Absage nach Ablauf der Stornofrist oder Nichtabsage wird das Training normal berechnet. Individuelle Absprachen bei längerer Krankheit oder ähnlichem sind möglich.



7.) Buchung und Absage von einer Kursteilnahme

Der Kunde muss einen Gruppenstunde und Einzeltermine mindestens 24 Stunden vor Kursbeginn absagen.

3Std. Veranstaltungen wie workshops, Wanderungen etc. können bis zwei Wochen vor Veranstaltung kostenlos abgesagt werden, danach nur wenn sich ein Ersatzteilnehmer findet.

Kurse im Block sind termingebunden und werden wie ausgeschrieben gebucht.

Bei Absage eines Termines durch den Kunden findet kein Ersatz statt. Die Kosten müssen vom Kunden getragen werden.

Bezahlte Seminar sind vom Rücktritt ausgeschlossen, ausser es findet sich ein Ersatzteilnehmer.

8.) Gültigkeit

Einzelstundenkarten sind 1 Jahr gültig, da nur damit ein Trainingserfolg eintreten kann.

Gruppenstundenkarten können mit einer 1 Jahres- sowie 3 Jahres Gültigkeit erworben werden.

9.) Unterlagen

Alle Unterlagen, die im Rahmen von Veranstaltungen an die Teilnehmer ausgehändigt werden, sind urheberrechtlich geschützt und dürfen ausschließlich für private Zwecke verwendet werden. Die Unterlagen dürfen demnach weder in irgendeiner Form vervielfältigt noch verbreitet werden.